

Samstag, 20. Juni 2020, Sulinger Kreiszeitung / SULINGER LAND

Glück im Garten

Scholen: Atelierhof, Heilpflanzen, Ausstellung: In diesem Jahr ist vieles anders

VON SYLVIA WENDT



GALERIE  4

Die leuchtende Apothekerrose gefällt Sabine Kratzer.

Scholen – Was mache ich, wenn ich keinen grünen Daumen habe, aber Lust auf ein eigenes kleines Pflanzenparadies? „Herkommen! Sich Inspirationen und Anregungen holen und einige der vielen Ableger mitnehmen, die gegen Spende und nützliche Tipps abgegeben werden“, antwortet Sabine Kratzer. Herkommen, das heißt, in den Heilpflanzengarten, direkt neben dem Atelierhof Scholen

53. Tag des offenen Heilpflanzengartens ist am Sonntag, 28. Juni, von 11 bis 17 Uhr. Wer Fragen hat, findet Sabine Kratzer als Ansprechpartnerin vor Ort.

Auf dem Atelierhof leben und arbeiten Keramikerin Kratzer und Buchbindemeisterin Sabine Rasper und in diesem Jahr ist auch bei ihnen vieles anders.

Was genau schildert Sabine Rasper: „Lange Zeit kamen, verständlicherweise, keine Kunden und so haben wir eben unserer Kreativität Raum gegeben. Um alle Freunde und Interessierte des Atelierhofs auch in dieser Zeit an unserem Tun teilhaben zu lassen, gibt es seit Anfang April an jedem Wochenende einen neuen Blogbeitrag auf der Webseite www.scholen53.de.“

Neu: Infos im Blog

Sabine Kratzer habe in der Zwischenzeit einen Holzofenbrand durchgeführt und wunderschöne neue Arbeiten aus dem Ofen geholt. Sabine Rasper habe die Zeit für neue Unikateinbände und erstmalig für Pflanzendrucke in der Technik der Monotypie genutzt. Motive fänden sich im Heilpflanzengarten, aber auch die Felldränder böten eine Vielzahl wunderbarer Vorlagen, die nun auf den neuen Karten in Goldlack verewigt seien.

Zudem habe die Situation eine Neuplanung der jährlichen Sommerausstellung nötig gemacht. Ein einzelnes Wochenende mit hunderten von Besuchern, wie sonst üblich, sei nicht denkbar. Somit werde es ab Anfang August sechs Wochen lang die Gelegenheit geben, „ausgesuchtes feines Kunsthandwerk, auch von ausgewählten Kolleginnen, in den Ateliers anzuschauen und zu erwerben“, teilt Rasper mit. Dazu dürften sich alle Besucherinnen und Besucher ein persönliches Zeitfenster wünschen, damit der Schutz aller gewährleistet sei.

Eine „Buchung“ für einen Besuch zur Ausstellung könne ebenso ganz kurzfristig mit Anruf erfolgen, interessierte Gäste auch einfach so vorbeikommen. „Dann jedoch mit dem Risiko, dass keiner der Atelierhof geschlossen ist oder eventuell gewartet werden

muss, wenn bereits ein angemeldeter Besuch da ist.

Ab dem Wochenende werden die Gastkünstler mit ihren Arbeiten im Blog vorgestellt.

Welche Heilpflanze eignet sich eigentlich zur Aufmunterung bei trüben Gedanken, gegen die Einsamkeit des Abstandhaltens? „Ganz klar die Apothekerrose, *Rosa gallica officinalis*, mit ihrer leuchtenden Farbe, ihrer Vielzahl von Blüten und ihrem Duft öffnet sie das Herz und man fühlt sich warm und geborgen“, erklärt Sabine Kratzer.

Rosenduft hilft

Bedeutet Gartenarbeit auch, dass sie währenddessen Platz schafft, um kreative Ideen zu entwickeln? „Nach dem Corona-Shutdown Mitte März und den Absagen aller, aber auch wirklich aller Ausstellungen, Workshops, Kräuterwanderungen et cetera war ich eine Woche wie gelähmt angesichts dieser vorher noch nie so gekannten desaströsen wirtschaftlichen Situation. Und dann wusste ich plötzlich, dass der Garten mir helfen würde, wieder meine Mitte zu finden, weil ich instinktiv spürte, dass das Arbeiten mit und in der Natur meiner Seele gut tun und mir neue Kraft geben würde. Außerdem gab es auch da draußen neue Ideen, ein Hochbeet kam hinzu und ganz praktisch fing ich an, mich nicht nur um Kamelien, Rosen und Stauden zu kümmern, sondern ganz bodenständig Kartoffeln und Gemüse anzubauen. Das habe ich meinen bäuerlichen Genen zu verdanken. Der Heilpflanzengarten wurde zusammen mit unserer „Oberjäterin“, Margarete Möller, die diesen Juni noch 80 Jahre alt wird – und fit wie ein Turnschuh ist – und Mitglied unseres gemeinnützigen Vereins ist, in Schuss gebracht. Gar herrlich blüht gerade die sehr heilkräftige *Arnica montana*. Und entstanden ist bei mir dadurch eine große Zuversicht und Ruhe, die mich glücklich und zufrieden macht, ganz ohne Mallorca und shoppen“, antwortet Sabine Kratzer.

Oberjäterin Margarete

Ein Besuch im Heilpflanzengarten, insbesondere am Tag des offe-

nen Gartens am 28. Juni (11 bis 17) sollte auch angesichts der geltenden Auflagen kein Problem sein, da das Areal unter freiem Himmel ist und Gäste auf dem weitläufigen Gelände gut Abstand halten können. Wer obendrein einen Atelierbesuch machen möchte, wird gebeten, eine Maske zu benutzen.